

LESERBRIEF

Zielgerichteter Wille statt Zahlenspiele

Parallelen zwischen einem Projekt in Friedberg und der Situation in Seligenstadt sieht dieser Leser:

Über den Tellerrand blicken – die Metapher für Aufgeschlossenheit, Offenheit und neue Sichtweisen zu beherzigen ist nicht nur für Einzelne, sondern auch für Städte und Gemeinden empfehlenswert. Von einem erstaunlichen Geschehen in einer „kleinen Mittelstadt“ war kürzlich in der Zeitung zu lesen. In Friedberg, 36 Kilometer von Seligenstadt entfernt, gibt es ein Jugendstilgebäude, um 1900 mit Spenden der Bürger als Hallenbad errichtet. 1980 erhielt es einen modernen Nachfolger, mit einer Nachbargemeinde errichtet. Zwar wurde das alte Bad 1985 als „Denkmal bürgerschaftlichen Gemeinnsinns“ unter Schutz gestellt, fiel aber ungenutzt in den Dornröschenschlaf. Bis sich 2007 die Gesellschaft der Freunde – Theater Altes Hallenbad – Friedberg/Wetterau gründete.

Den Initiatoren gelang es, deutlich mehr als 1000 Mitglieder für einen Förderverein zu gewinnen. In einem weiteren Schritt hat dieser mit der Stadt eine gemeinnützige GmbH gegründet, der die Stadt auf 66 Jahre das Gebäude im Erbbaurecht übertragen hat. Diese Gesellschaft besorgt Umbau und Sanierung, die einen unvergleichlich höheren Aufwand erfordert als das Objekt, an das Seligenstädter zwangsläufig denken. Der Gesellschaft obliegen

Offenbach Post 5.3.2020

Der Gesellschaft obliegen auch Bewirtschaftung und Betrieb. Vorstand und Geschäftsführung sind weitgehend identisch. Die Gesellschaft kann wegen ihrer Gemeinnützigkeit auch Spendenbescheinigungen ausstellen. Genannt ist außerdem ein Bundesförderprogramm, dem die gewählte Rechtsform offenbar nicht entgegensteht.

Das Friedberger Projekt ist mit dem in Seligenstadt vorgeschlagenen nicht hundertprozentig deckungsgleich. Es zeigt aber, was bei vertrauensvoller Zusammenarbeit und Entscheidungsfreude möglich ist. So dann belegt es die Tragfähigkeit einer rechtlichen Konstruktion, die in Seligenstadt manche Stimmen – offenkundig zu Unrecht – ins Reich der Utopie verweisen. Sich in Zahlenspiele zu verlieren ist nicht hilfreich. Am Beginn muss ein zielgerichteter Wille stehen, wie das Beispiel Friedberg zeigt.

Franz Preuschoff
Seligenstadt

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.